

# Finanzstabilitätsbericht 2018

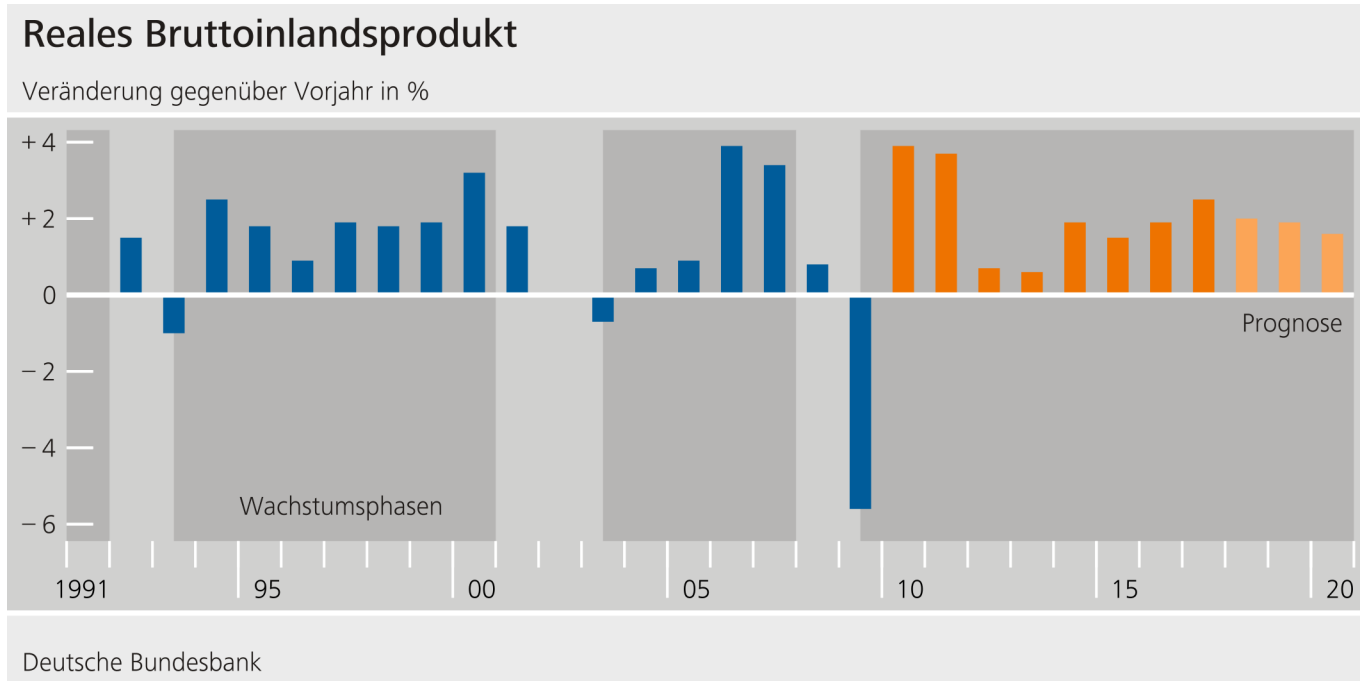
## Pressekonferenz

Frankfurt am Main, 14. November 2018

# Zentrale Aussagen des Finanzstabilitätsberichts 2018

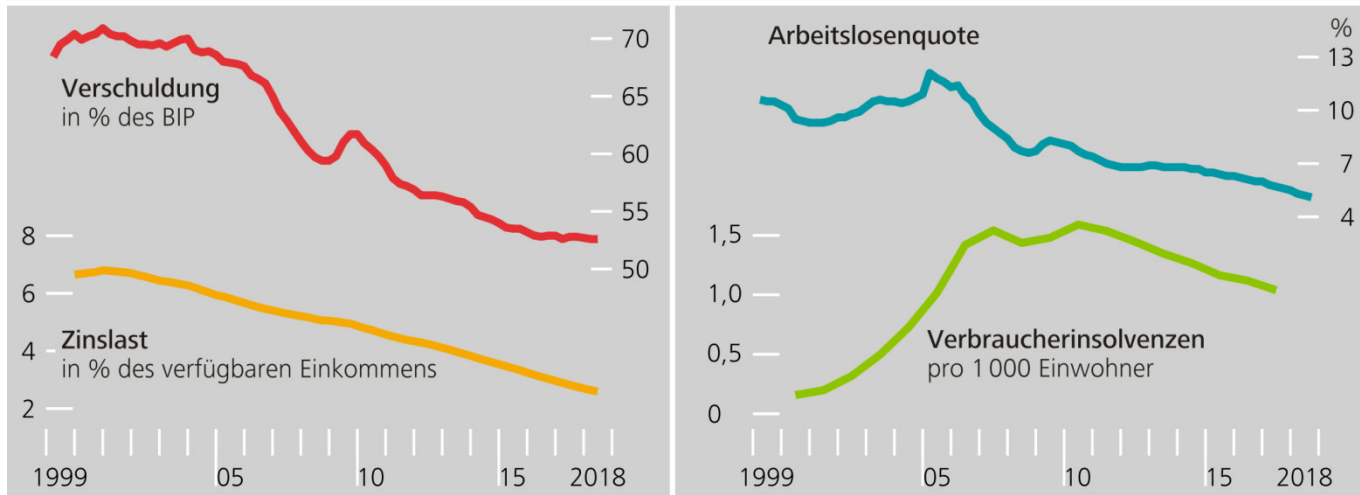
1. Die deutsche Wirtschaft befindet sich im **längsten Aufschwung** seit der Wiedervereinigung.
2. Bei hohem Wachstum und niedrigen Zinsen haben sich **Verwundbarkeiten** aufgebaut:
  - Unterschätzung von Kreditrisiken
  - Überbewertung von Vermögenswerten und Kreditsicherheiten, etwa bei Immobilien
  - Zinsänderungsrisiken
3. **Am Horizont ziehen Wolken auf, die diese Verwundbarkeiten offenlegen können:**
  - Eskalation der Handelskonflikte
  - Politische Risiken (z. B. harter Brexit)
4. **Jetzt ist es an der Zeit, ausreichende Widerstandskraft** gegenüber schlechteren wirtschaftlichen Zeiten aufzubauen.

# Die deutsche Wirtschaft befindet sich im längsten Aufschwung seit der Wiedervereinigung.



## Von diesem positiven Umfeld profitieren die privaten Haushalte ...

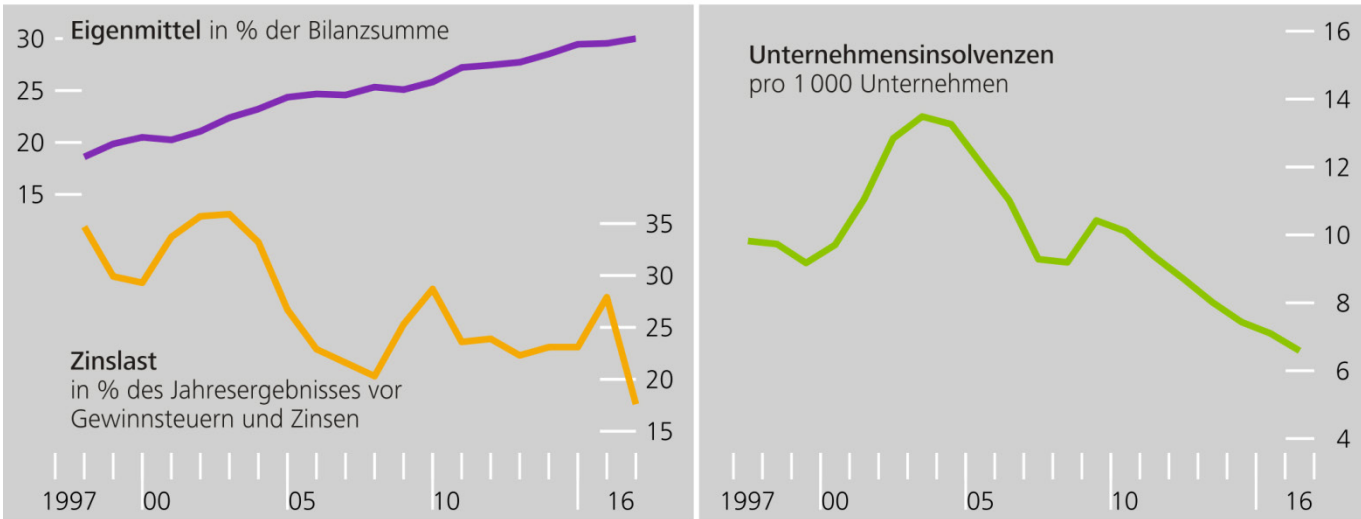
### Risikokennzahlen für private Haushalte



Deutsche Bundesbank

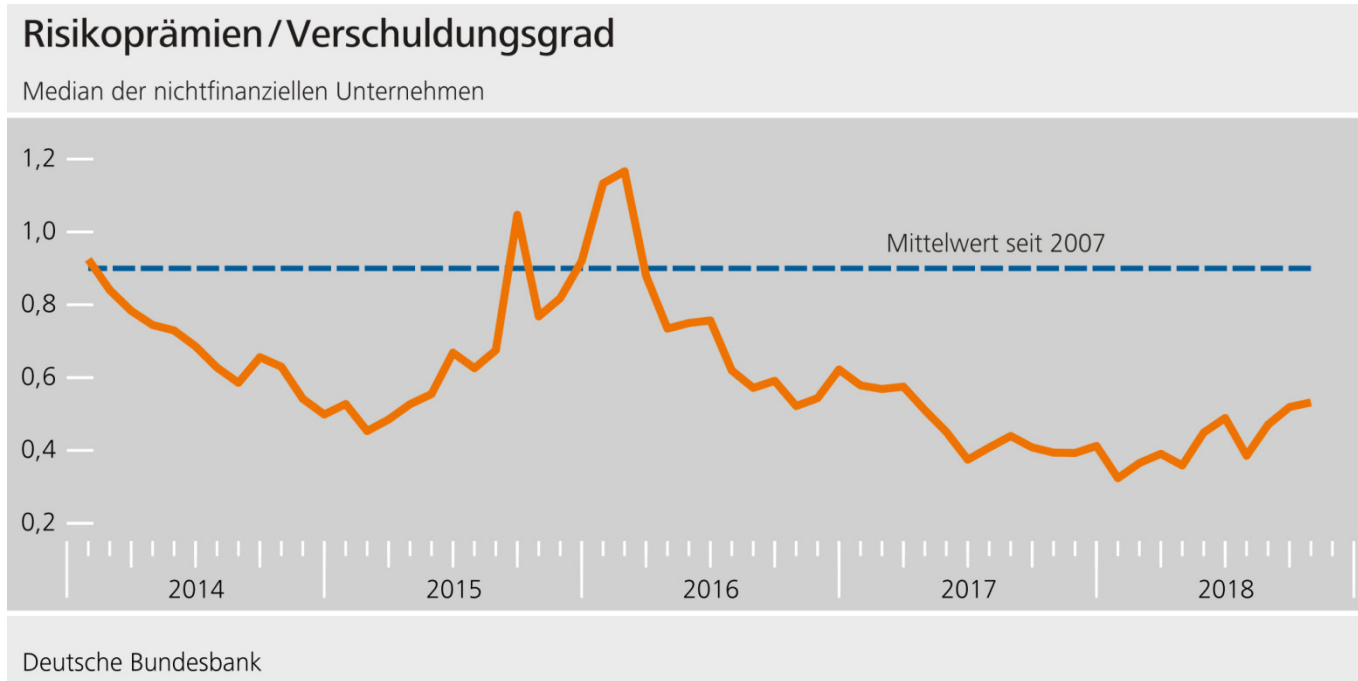
## ... und die deutschen Unternehmen.

### Risikokennzahlen für Unternehmen



Deutsche Bundesbank

# Die Bewertungen an den Märkten sind aktuell hoch – und die Risikoprämien niedrig.

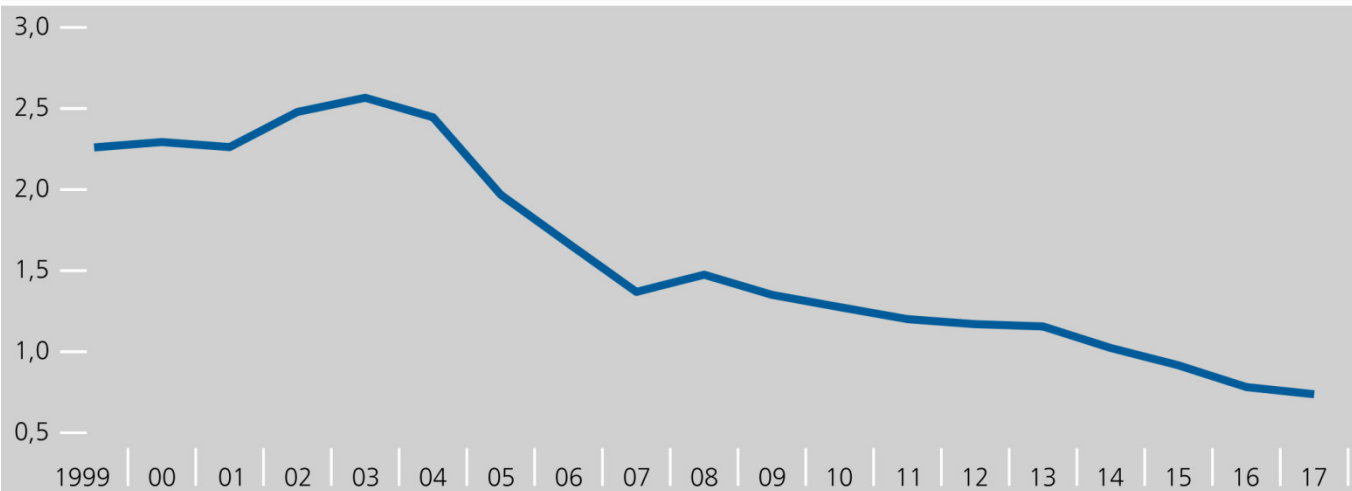


**Bei hohem Wachstum und niedrigen Zinsen haben sich Verwundbarkeiten aufgebaut.**

## Verwundbarkeit # 1: Unterschätzung von Kreditrisiken

### Risikovorsorge im Kreditgeschäft

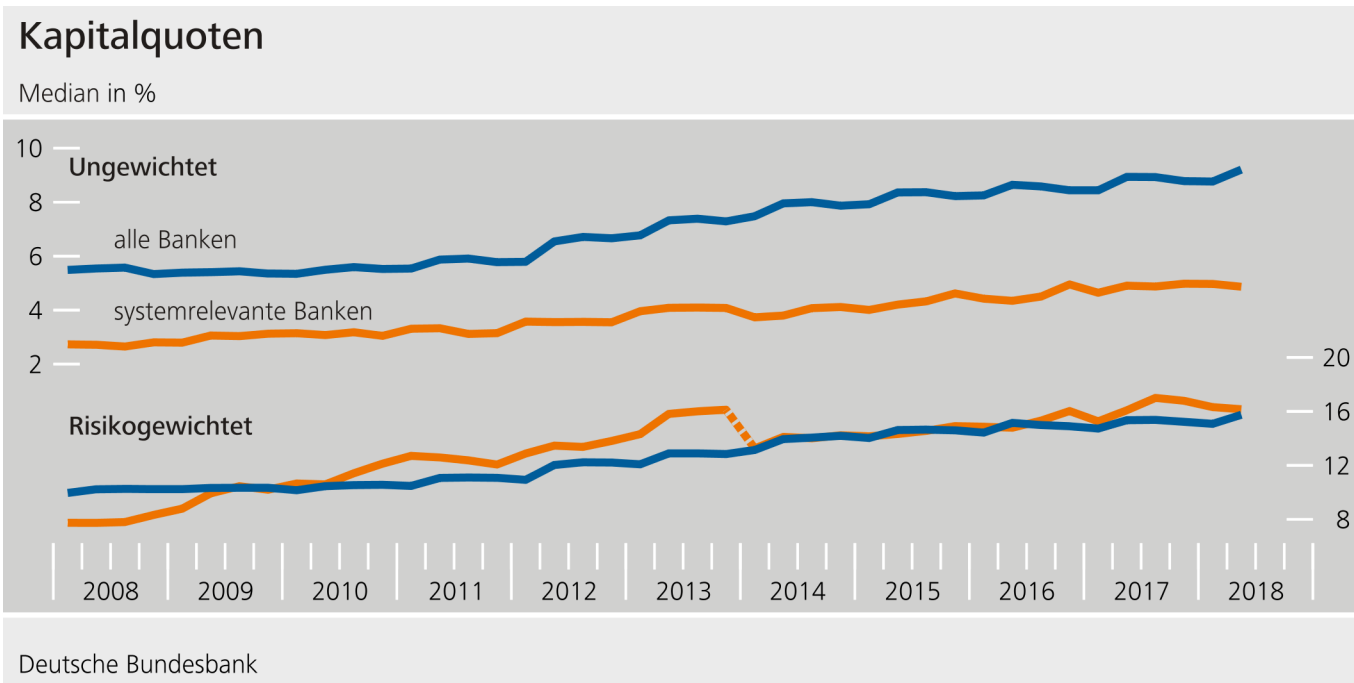
in % der Bruttokredite



Deutsche Bundesbank



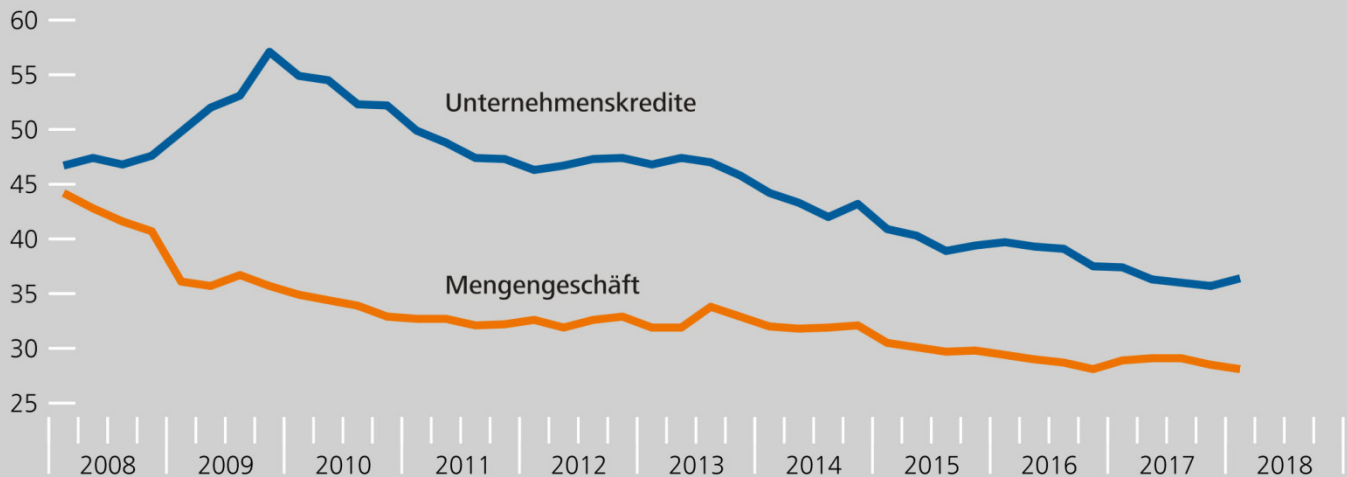
# Geringere Risikovorsorge hat zum Aufbau von Eigenkapital beigetragen.



# Geringere Risikogewichte reflektieren die aktuell niedrigen Kreditrisiken.

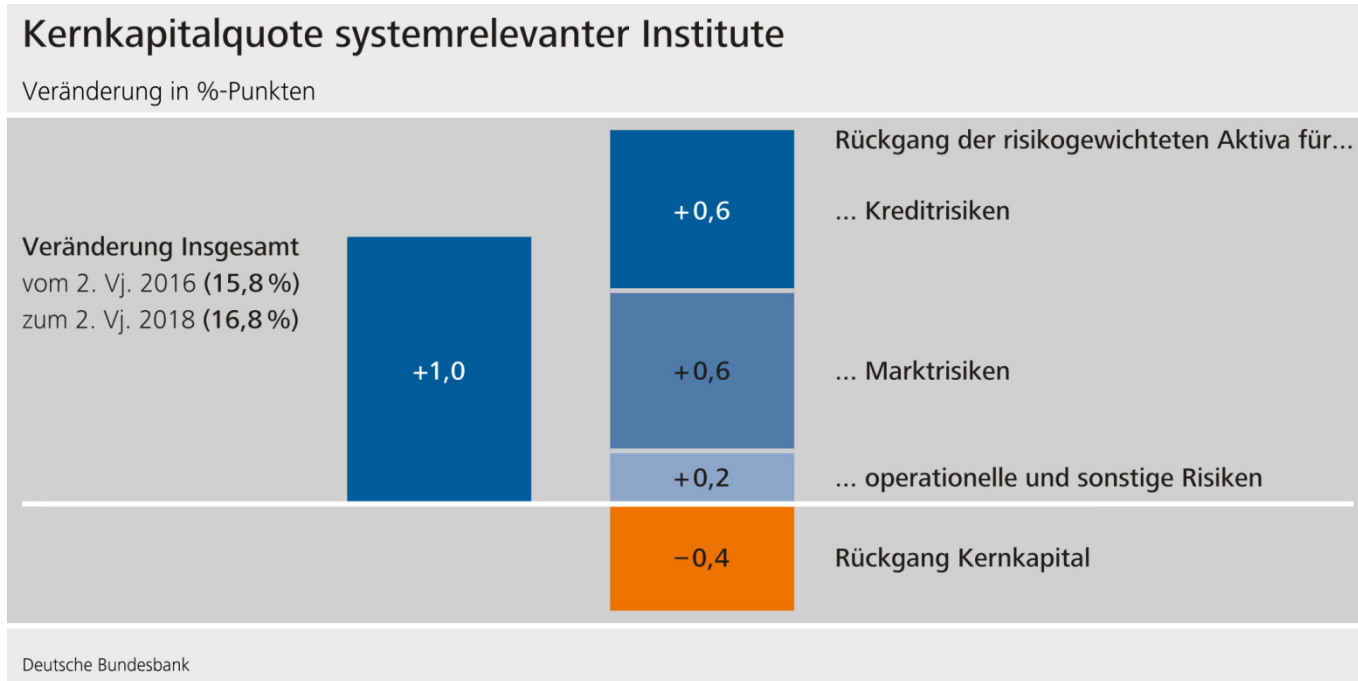
## Durchschnittliche Risikogewichte

Mittelwert in % nach IRBA



Deutsche Bundesbank

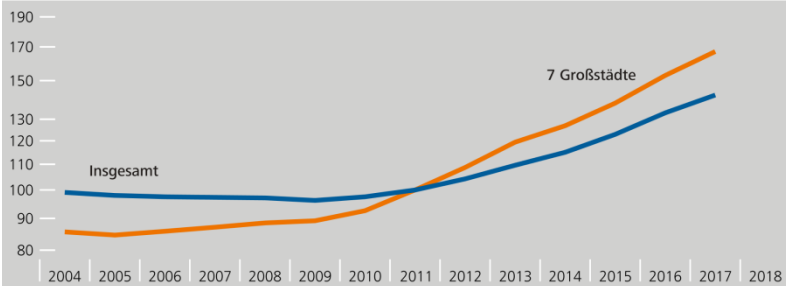
# Rückgang von Markt- und Kreditrisiken hat zur Verbesserung der Eigenkapitalquote beigetragen.



# Verwundbarkeit # 2: Überbewertung von Vermögenswerten und Kreditsicherheiten

## Preise für Wohnimmobilien

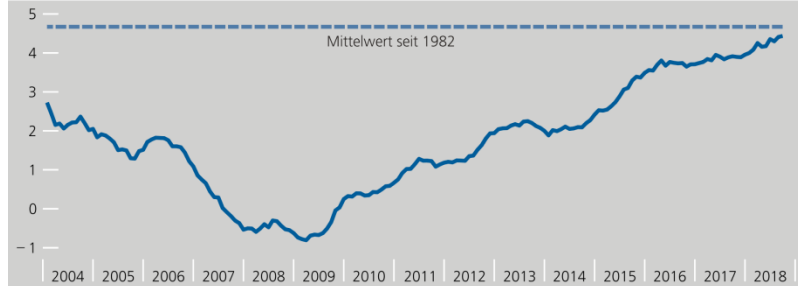
2011 = 100, log. Maßstab



Deutsche Bundesbank

## Wohnungsbaukredite an private Haushalte

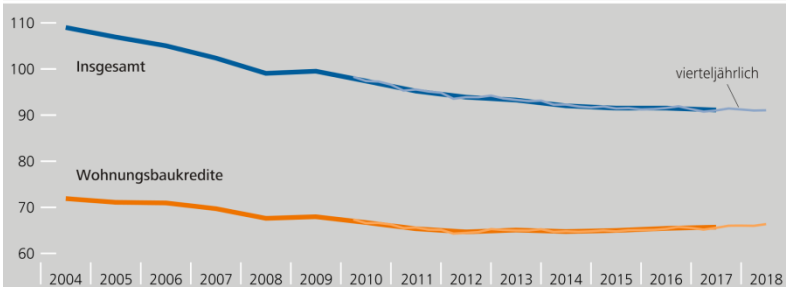
Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Deutsche Bundesbank

## Verschuldung der privaten Haushalte

in % des verfügbaren Einkommens



Deutsche Bundesbank

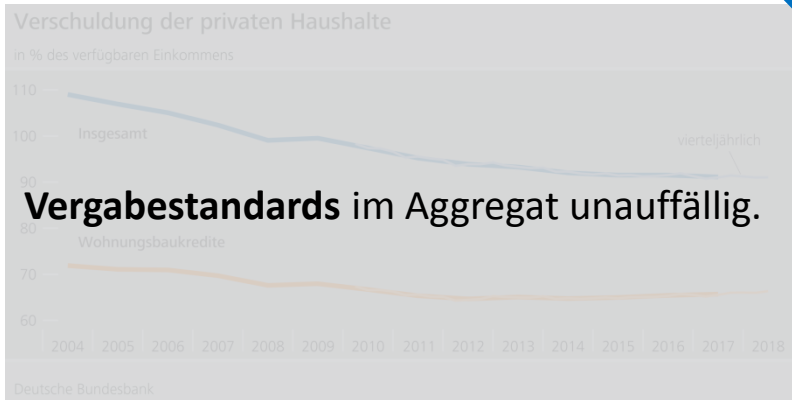
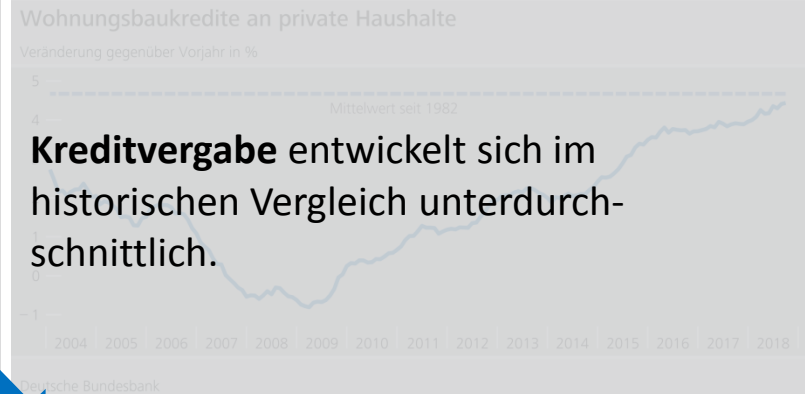
Finanzstabilitätsbericht 2018 Pressekonferenz

14. November 2018

Seite 12

Quellen: bulwiengesa AG, Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

## Verwundbarkeit # 2: Überbewertung von Vermögenswerten und Kreditsicherheiten



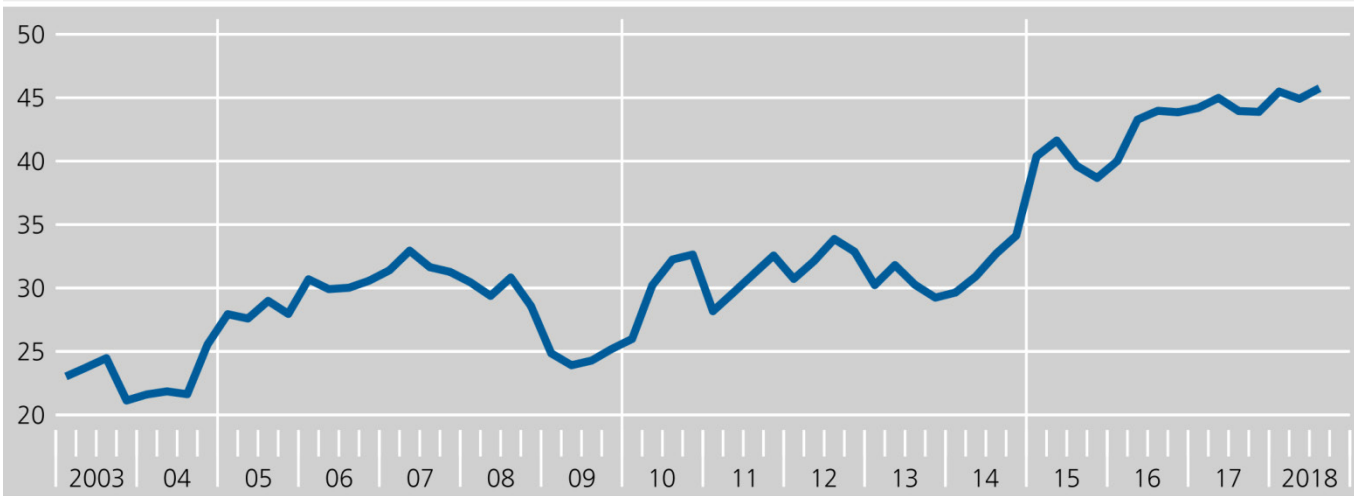
Derzeit kein akuter makroprudenzieller Handlungsbedarf im Immobiliensektor.

**Aber: Gefahr der Überschätzung von Kreditsicherheiten.**

## Verwundbarkeit # 3: Zinsänderungsrisiken aufgrund von Fristentransformation

### Anteil der Wohnungsbaukreditvergabe mit Zinsbindung von über 10 Jahren

in % der Wohnungsbaukreditvergabe an private Haushalte

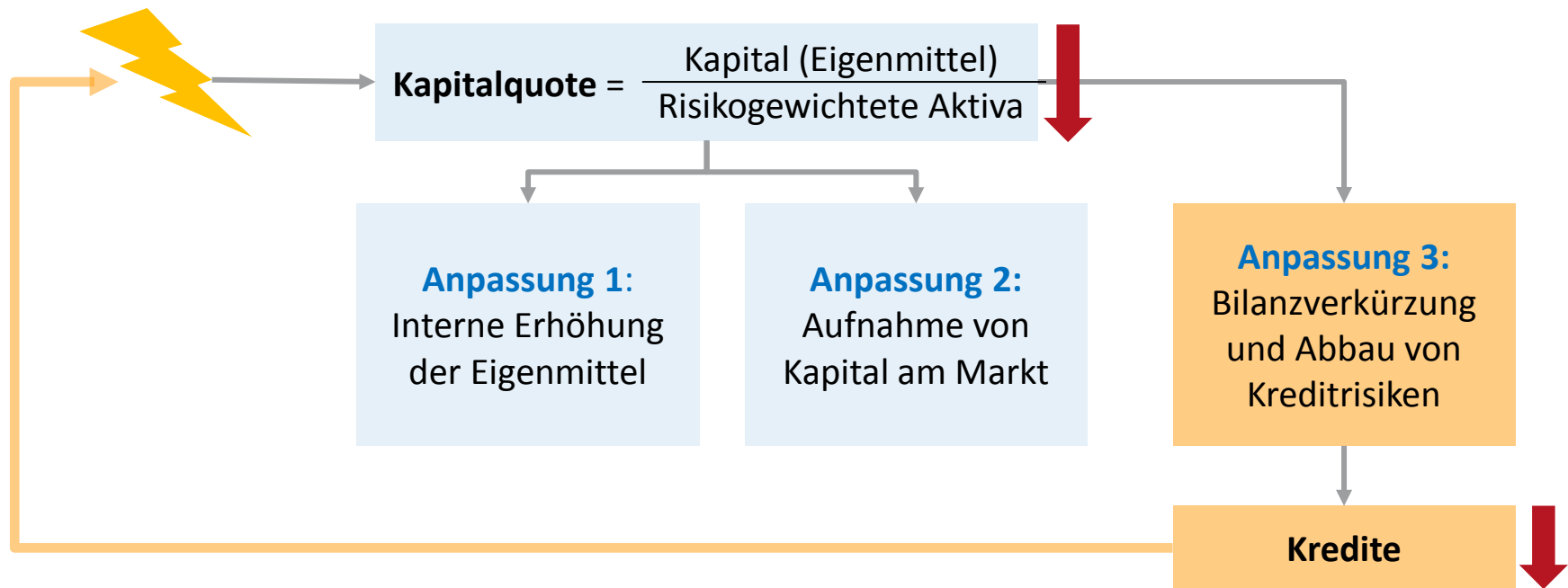


Deutsche Bundesbank

## Was bedeutet das für die Finanzstabilität?

1. Aktuell überwiegen die Abwärtsrisiken für die konjunkturelle Entwicklung: Risiken könnten **unterschätzt** werden.
2. Ein unerwartet starker Konjunkturunbruch und ein Rückgang der Vermögenspreise würden mehrere Verbundbarkeiten **gleichzeitig** offenlegen.
3. Das Finanzsystem könnte eine unerwartet negative wirtschaftliche Entwicklung **verstärken**.

## Anpassungen im Finanzsystem können einen Konjunkturunbruch verstärken.







**Aus makroprudenzieller Sicht besteht Handlungsbedarf.**

## Aus makroprudenzieller Sicht besteht Handlungsbedarf.

1. Jetzt ist es an der Zeit, ausreichende **Widerstandskraft** gegenüber schlechteren wirtschaftlichen Zeiten aufzubauen.
2. Zyklische Risiken erfordern **präventives** Handeln.
3. Verbesserung der **Datenlage** zum Markt für Wohnimmobilien bleibt weiter erforderlich.

# Finanzstabilitätsbericht 2018

## Pressekonferenz

Frankfurt am Main, 14. November 2018